



Antrag

15.10.2007

Münzstr. 15
48143 Münster
Telefon: 0251/ 45 314
Fax: 0251/ 511 750
spdfrak@muenster.de
www.spd-muenster.de

„Mayors for peace“ – „Bürgermeister für den Frieden“ Die Friedensstadt Münster zeigt Flagge

Der Rat der Stadt Münster möge beschließen:

Die Stadt Münster tritt der Organisation „Mayors for Peace“ bei und nutzt die damit verbundene Botschaft im Rahmen der Anstrengungen, Münster als Stadt des Friedens stärker zu profilieren.

Begründung:

Münsters internationale Wahrnehmung ist u.a. durch das Bild des Westfälischen Friedens geprägt. Hieraus ergibt sich eine besondere Verantwortung und auch Chance der Stadt zur Unterstützung und Weiterentwicklung friedenssichernder Instrumente und Aktivitäten. Als Kommune, die den Titel „Friedensstadt“ führt, sollte Münster daher auf der immer länger werdenden Liste von Städten, die den „Mayors for peace“ beitreten – und hierdurch eine symbolische Erklärung abgeben - nicht fehlen. Die „Mayors for Peace“ sind ein internationaler Verbund von derzeit mehr als 1.700 Städten aus 129 Ländern. Sitz der Organisation ist die Stadt Hiroshima. Acht Städte teilen sich die Geschäftsführung. Der Präsident ist der Bürgermeister von Hiroshima. Die sieben Vizepräsidenten sind aktuell die Bürgermeister von Nagasaki (Japan), Como (Italien), Hannover (Deutschland), Malakoff (Frankreich), Manchester (U.K), Muntinlupa (Philippinen) und Volgograd (Russland). Laut Programm von 1982 ist Zweck dieser internationalen Solidargemeinschaft, sich für die Abschaffung der Nuklearwaffen einzusetzen und zur Lösung von Problemen beizutragen, die eine friedliche Koexistenz gefährden, wie Hunger und Armut, Flüchtlingselend, Verletzung der Menschenrechte und Umweltverschmutzung. Die Satzung der „Mayors for Peace“ basiert auf diesem Programm. Sie betont die Wichtigkeit der Solidarität zwischen den Städten und die Notwendigkeit, diese Idee zu verbreiten. Die Mitgliedsstädte werden aufgerufen, sich über ihre Aktivitäten gegenseitig zu informieren und sich mit Informationsmaterialien zu unterstützen. Die Mitgliedschaft bei „Mayors for Peace“ verursacht keine Kosten. Es fallen weder jährliche Mitgliedsbeiträge noch andere finanzielle Verpflichtungen an. Jegliche Art von Initiative ist freiwillig. Die Kommunen verstehen daher ihren Beitritt zu den „Mayors for Peace“ vor allem als symbolische Geste und als ein deutliches Signal für die

Abschaffung der Atomwaffen. Die Beitrittserklärung hat somit in erster Linie „Resolutionscharakter“.

Durch den Beitritt zu „Mayors for Peace“ bekunden Stadt und Oberbürgermeister ihre Solidarität mit den anderen Städten auf der ganzen Welt in dem Bestreben, die „2020 Vision“ - Kampagne zur Abschaffung aller Atomwaffen bis zum Jahr 2020 - Wirklichkeit werden zu lassen.

Wolfgang Heuer
Anika Bergner
Hedwig Chudziak
Philipp Gabriel
Beanka Ganser
Anne Hakenes
Marianne Hopmann

Ralf Hubert
Dr. Michael Jung
Marianne Koch
Gaby Kubig-Steltig
Kurt Pölling
Karsten Rahn

Udo Reiter
Anne Schulze Wintzler
Joachim Tonn
Beate Vilhjalmsson
Holger Wigger
Karl-Heinz Winter